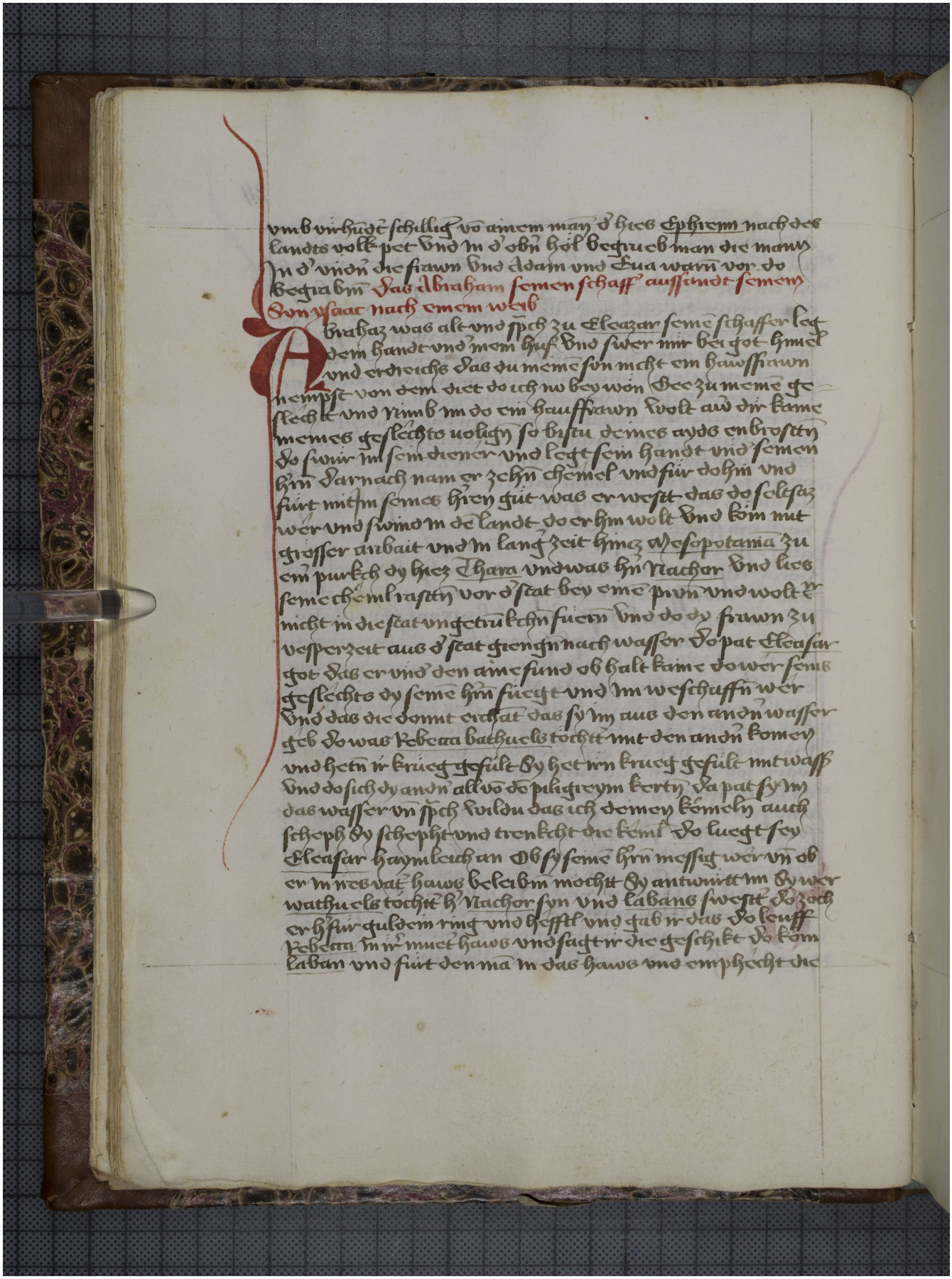
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



umb vierhundt schillig vo ainem may d' hies Ephrem nach des
landts volk pet vnd in d' obn hol begruob man die man
n d' vnd die frawn vnd adam vnd Eua warn vor do
begrabn Das abraham semen schaff' aussindt semen
Son ysaac nach einem weib

Abrahaz was alt vnd spch zu Eleazar seine schaffer leg
dein handt vnd mein hup vnd swer mir bei got himel
vnd erdreiche das du meine sun nicht ein hawsfrawn
nempst von dem diet do ich nu bey won Bee zu meine ge
slechte vnd rimb in do ein hausfrawn volt aus dir kame
meines geslechts uolich so bistu deines eydes enbrostn
do swur im sein diener vnd legt sein handt vnd semen
hrn darnach nam er zehn chemel vnd fur dohin vnd
furt mit im seines hren gut was er westt das do selesaz
wer vnd swind in de landt do er hin wolt vnd kom mit
grosser arbait vnd in lang zeit hinz Mesopotamia zu
ein purch dy hiez Thara vnd was hn Nachor vnd lies
seine chemel rastn vor d' stat bey eine prun vnd wolt r
nicht in die stat vngetruckn fuern vnd do dy frawn zu
vesperzeit aus d' stat giengn nach wasser do pat Eleasar
got das er vns den aine fund ob halt kame do wer seins
geslechts dy seine hrn fuegt vnd im westhuffn wer
vnd das die domit erchat das sy im aus den andn wasser
geb do was Rebecca bathuels tocht mit den andn komen
vnd hetn ir krueg gefult dy het irn krueg gefult mit wass
vnd do sich dy andn allvo do pilgrim kertn da pat sy im
das wasser vn spch fuldu das ich dem kömeln auch
scheph dy scheph vnd trenkeht die kemel do luegt sey
Eleasar haymleich an Ob sy seine hrn messig wer vn ob
er in nes vat haws beleibn mocht dy antwurt im dy wer
wathuels tocht h' Nachor sun vnd Labans swest do zoch
er h' fur guldem ring vnd hesstl vnd gab ir das do leuff
Rebecca in ir muet haws vnd sagt ir die geschikt do kom
Laban vnd furt den man in das haws vnd emphecht die